Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 172. Donnerstag den 20. Juli 1843.

UB Münster

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die Personenpost nach Coesfeld, deren Abgang bisher um 4 Uhr Nachmittags von hier erfolgt ist, wird vom 21. Juli curr. ab erst um 5 Uhr Nachmittags abgefertigt werden.

Münster den 18. Juli 1843.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

2) Die Lieferung der Brenn- und Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison- und Lazareth-Anstalten, so wie für das Königliche Proviant-Amt hierselbst pro 1844 soll im Wege der Submission an die Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Cautionsfähige Lieferungs-Unternehmer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Anerbietungen bis spätestens den 4. August curr. Vormittags 10 Uhr in das Büreau der unterzeichneten Verwaltung, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht offen liegen, versiegelt mit der Bezeichnung:

„Submission auf die Lieferung von Brenn- und Erleuchtungs-Materialien"

einzusenden, und der sodann erfolgenden Eröffnung der eingegangenen Lieferungs-Offerten persönlich beizuwohnen.

Nachgebote werden unter keiner Bedingung angenommen.

Münster den 1. Juli 1843.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3) Es soll die directe Lieferung der Victualien und Lager-Bedürfnisse, so wie der rauhen Fourage, desgleichen der Transport und Distribution des Hafers für die während der Felddienst-Uebungen der Königl. 13ten Division bivouaquirenden und kantonnirenden Truppen, an den Mindestfordernden im Wege der Submission verdungen werden.

Die Bedingungen, welche diesem Lieferungs-Geschäfte zum Grunde liegen, sind von heute ab im Büreau des unterzeichneten Proviant-Amtes während der gewöhnlichen Dienststunden einzusehen.

Qualificirte Unternehmungslustige werden eingeladen, ihre desfallsigen Submissionen genau in der Art, wie solches in den ausgelegten Bedingungen vorgeschrieben, bis zum 27. d. Mon. Abends 5 Uhr in unserm Büreau versiegelt abzugeben. Am 28. Juli Morgens 9 Uhr wird die Eröffnung derselben stattfinden. Jedem Interessenten steht es frei, dabei persönlich gegenwärtig zu seyn.

Münster den 18. Juli 1843.

Königliches Proviant-Amt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Im Wege der Execution sollen auf dem Pfandhause beim Herrn Gastwirth Nierhoff in Waltrop verschiedene Mobilien in Termino den 28. d. Mon. Vormittags 10 Uhr gegen baare Zahlung verkauft werden.

Recklinghausen den 10. Juli 1843.

Der gerichtl. Auctions-Commissair: Unger II.

---

5) Am 28. Juli Vormittags 10 Uhr sollen zwei Drittel sämmtlicher auf dem Colonate Averesch sub Nro. cat. 21 zu Hollingen Kirchspiels Emsdetten vorhandenen Kornfrüchte, mit Ausnahme des Buchweizens, auf dem Halme meistbietend im Wege der Execution verkauft werden.

Rheine den 13. Juli 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Aulike. Reiter.

Edictal-Ladung.

6) Die unbekannten Erben:

1. der am 17. Juli 1838 zu Werne verstorbenen Exconventualin des Klosters zu Camen, Clara Jouvenet, deren Nachlaß ungefähr 24 Thlr. beträgt,
2. der am 28. Juni 1837 zu Werne verstorbenen Wittwe Hoppe, geb. Henriette Hauschild, deren Nachlaß ungefähr 6 Thlr. 18 Sgr. beträgt,
3. des am 4. September 1817 hierselbst im Kirchspiele Lamberti mit Tode abgegangenen Tagelöhners Heinrich Wilhelm Krämpe, dessen Nachlaß ungefähr 84 Thlr. beträgt;

4. der am 17. August 1839 hierselbst verstorbenen unverehelichten Clara Botter, deren Nachlaß ungefähr 40 Thlr. beträgt,

werden aufgefordert ihre Erbrechte vor oder spätestens in dem

auf den 31. August curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Hering im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß, falls niemand erscheint, die Massen als herrenloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden sollen.

Münster den 25. Mai 1843.

1. Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.
v. Strampff.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

7) Nachbezeichnete Immobilien und Fabrick-Geräthschaften des Papier-Fabrikanten Ludwig Vorster zu Coesfeld, als:

I) Die in der Bauerschaft Stockum, Kirchspiels Coesfeld gelegene ehemalige städtische Oelmühle, massiv von Steinen erbauet, bestehend aus:

a.	dem massiven Haupt-Gebäude, abgeschätzt zu . .	5600 Thlr.	- Sgr.
b.	dem massiven Mauerwerke am Wasser nebst Brücke, Schütten ꝛc., abgeschätzt zu	2500 —	- —
c.	dem daneben liegenden aus Fachwerk erbaueten Beitzhause, zu	550 —	- —
d.	dem bei der Mühle liegenden artesischen Brunnen, zu	200 —	- —
e.	dem die Gebäude umgebenden Hofraum und Wiesengrund mit darauf stehenden Bäumen, groß 105 R. 65 F., zu	108 —	1¼ —
f.	den in der Mühle befindlichen Geräthschaften u. Ruderwerk, als 3 Holländer, 3 Bütten mit Zubehör, steinerne u. hölzerne Stoffkasten, Formen, Filze, Pumpen, Hängewerk ꝛc., zu	3310 —	- —
g.	den in dem Nebengebäude befindlichen Geräthschaften, als steinerne u. hölzerne Beitz- und Stoffkasten ꝛc., zu	136 —	- —

II) Die am Letterthore gelegene ehemalige städtische Lohmühle, bestehend aus:

a.	dem massiv von Steinen erbaueten Hauptgebäude mit aus Fachwerk angebauetem Beitzhause, abgeschätzt zu	1600 Thlr.	- Sgr.
b.	dem Mauerwerk am Wasser, nebst Brücke, Schütte ꝛc.	2000 —	- —
c.	den in der Mühle befindlichen Geräthschaften, als Bütte, Holländer, Presse, Stoff- und Beitzkasten, Glättmaschine ꝛc. zu	1119 —	- —
d.	dem an der Mühle anstoßenden Garten und Hofraum, groß 78 Ruthen 10 Fuß, zu	117 —	- —

III) Das zu Coesfeld sub Nro. cat. 319 an der Beguinen- u. Münster-Straße gelegene Wohnhaus nebst Seitenflügel massiv von Steinen erbauet, abgeschätzt zu . . . . 17475 — - —

darin befindliche Geräthschaften, als Pressen, Lumpenkasten Hängewerk ꝛc., abgeschätzt zu . . . . . 1079 — - —

IV) Der Boden, worauf die Gebäude sub Nro. III stehen, ist 1 Morgen 47 Ruthen 5 Fuß groß, abgeschätzt zu 454 Thlr. 3 Sgr.

V) Der das Wohnhaus umschließende Garten mit Bosquet, groß 2 Morgen 46 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 1400 — 26 —

VI) Der jenseits des Weges an der Berkel gelegene Gemüse-Garten, groß 156 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 312 — 0 —

In Summa abgeschätzt zu 37961 Thlr. 6½ Sgr.

wobei die Grundsteuer bereits berücksichtigt ist.

Auf den sub Nro. I et II bezeichneten Mühlen lastet ein zu 4 % ablösbarer Erbpachts-Canon von Thlr. 125 pCt. 3125 — — —

bleibt reiner Taxwerth 34836 Thlr. 6½ Sgr.

sollen zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe im Wege nothwendiger Subhastation

am 20. September 1843 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion in diesem Termine anzumelden.

Coesfeld den 24. Februar 1843.

Angekommene Fremde.

S. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Baron v. Dalnigk aus Boisdorf. George Wyndels, Verificateur de l'enregistrement à Heerenveen. Stelling a. Leipzig, Decken a. Wesel, Ed. Adriani aus Rüdesheim, Kaufl.

Gerbaulet: (im Könige von England) Stadelmann a. Merseburg, Wichler aus Iserlohn, Brazey a. Mainz, Bauendahl a. Lennep, Brenner a. Hagen, Wesener a. Bremen, Kramer a. Goesfeld, Engermann mit Gem. a. Amsterdam, K.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Mad. Cruse u. Fam., Cruse, Kaplan, a. Wettringen. v. Hadeln, Bürgerm. aus Haltern. Krensch, Fabrikant a. Eupen. Pfachler, Kaufm. a. Frankfurt.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Föcking, Pastor a. Füchtorf. Feldmann, Kaplan a. Freckenhorst. Rein, Vikar a. Tatenhausen. Frau Brüning a. Leer.

Bei Winckelsett: Aegidii-Straße.) Schragmüller, Hauptmann aus Dahlhausen. Lange, Gymnasial-Lehrer aus Fulda. Fräul. Steinmetz a. Haltern.

Bei J. Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Funcke aus Horst bei Essen, Hammann aus Warendorf, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Falkenstein, Kaufm. a. Holzminden.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 172. Donnerstag den 20. Juli 1843.

Vermischte Nachrichten.

8) Am Freitage den 28. d. Mon., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Neuen-Platze zu Münster 16 Stück Königliche Landbeschäler meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Geldsorten versteigert werden.

Warendorf den 18. Juli 1843. Der Landstallmeister.

9) Der zu Vorbergs Colonat gehörige, bei Nienberge belegene, von der Chaussee durchschnittene Kamp, das Rott genannt, groß etwa 12 Morgen, welcher wegen seiner angenehmen Lage, indem links die Berge bei Havixbeck, rechts die Iburger Berge sichtbar sind, sich zu einem Bauplatze empfiehlt; ferner der dazu gehörige, mehr jenseits Nienberge belegene Kamp, Gernort genannt, groß etwa 3 1/2 Morgen, nebst den in dessen Nähe gelegenen Enden im Lütken-Felde, sollen an Ort und Stelle meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden, und zwar der erste Kamp am 8. August des Vormittags 10 Uhr, die übrigen Grundstücke des Nachmittags 4 Uhr, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem unterzeichneten Notar zur Einsicht vorliegen.

Münster den 16. Juli 1843.

Busch,
Justiz-Commissair und Notar.

Verpachtungs-Anzeige.

10) Twistringen. Den unmittelbar an der Haarburg-Weseler Chaussee allhier in Twistringen belegenen Kramerschen Gasthof will die jetzige Besitzerin, Wittwe Kalthoff, mit obrigkeitlicher Genehmigung und mit Zustimmung der für ihre minderjährigen Kinder bestellten Vormünder auf etwa 16 Jahre unter der Hand verpachten.

Zu solchem Gasthofe gehören:

1. Ein im Jahre 1823 neu erbauetes massives Wohnhaus, worin 6 heizbare Zimmer mit 8 Kammern, 2 Küchen, ein gewölbter Keller, Speisekammer und hinreichender Bodenraum, auch Stallung in demselben für 9—10 Stück Hornvieh und 4 Pferde;
2. ein Pferdestall, worin Raum für 50—60 Pferde;
3. zwei Nebengebäude, welche unmittelbar beim Wohnhause auf dem geräumigen Hofplatze belegen;
4. ein großes geräumiges Brenn- und Brauhaus, fast unmittelbar am Wohnhause belegen. Die Brenn- und Brauerei-Geräthschaften können dem Pächter nach Belieben gegen ein Tarat mit übergeben werden, auch kann derselbe von etwa 60 Morgen Ackerland und 30—40 Fuder Heugewachs so viel bekommen,

als er wünscht, auch endlich eine Wind-Korn-Mahlmühle mit Wohnung dazu in Pacht erhalten;

Ein unmittelbar hinter dem Wohnhause belegener Obst- und Gemüse-Garten, worin eine Kegelbahn mit Grasgrund, zusammen etwa 2 Morgen groß.

Die Pachtung kann zu Michaeli dieses Jahrs, oder gegen Ostern künft. Jahrs angetreten werden, und wollen etwaige Pachtliebhaber sich innerhalb 2 oder 3 Mo- Monaten an den unterzeichneten Mitvormund, bei welchem die Pachtbedingungen zur Einsicht bereit liegen, auch auf frankirte Briefe in Abschrift zu haben sind, wenden.

Nach Ablauf von 3 Monaten soll, wenn bis dahin eine Verpachtung unter der Hand nicht zu realisiren gewesen, zu einer meistbietenden Verpachtung geschritten werden.

Christoph Meyer.

11) Verkauf von 2 Malter Einsaat sehr schönen Hafer am Mittwochen den 26. Juli des Nachmittags 3 Uhr auf dem vor dem Hörster-Thore in der Nähe des Kötters Niehues in den Kämpen belegenen, dem Herrn Metzger Hessing gehörigen Teigelkampe.

Thiers, Auctions-Comm.

12) Am Montage den 24. Juli, als am Tage des hiesigen Jahrmarktes, werde ich, wie gewöhnlich, in meinem Hause Mittags-Tafel und hernach einen Ball veranstalten, wozu Freunde des ländlichen Vergnügens ergebenst einladet

Enniger den 19. Juli 1843. G. H. Meyer.

13) Am Tage der großen Prozession ist auf Lütkenbeck ein seidener Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionskosten daselbst wieder in Empfang nehmen.

14) Aegidii-Straße steht ein geräumiges meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer par terre zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden. Die Expedit. des Westf. Merk. sagt, wo.

15) Frische holl. Ostheringe bei F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

Marktpreise zu Münster, im Juli 1843 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
19.	2	21	—	2	15	—	1	16	—	1	18	—	1	6	—	—	20	—